

# PROGRAMM

## **Adbusting: Worte als politische Maßnahme**

am Di, 4.10. 15 - 17 Uhr ASH Raum 233

*Deutsche Lautsprache, eine Person macht Kinderbetreuung, Räumlichkeiten und WCs mit dem Rollstuhl zugänglich (Fahrstuhl)*

Adbusting ist eine Form der Straßenkunst. Dabei werden Werbeplakate mit Farbe, Papier und Kleister so verändert, dass die Botschaft bis zur Kenntlichkeit entstellt wird. Ob nur ein verändertes Wort oder ein großer Eingriff in die Bilderwelt: wir zeigen Beispiele dieser Kommunikationsguerilla Praxis seit 69 n. Chr.. Wir sprechen ferner darüber, was Werbung eigentlich ist, und wie Werbung gesellschaftliche Vorstellung abbildet. Warum haben veränderte Werbeposter so viel gesellschaftlichen Sprengstoff, dass sich sogar das Terrorabwehrzentrum damit beschäftigt? Gemeinsam wollen wir diskutieren, ob diese Aktionsform für eine emanzipatorische Praxis geeignet ist oder doch nur die Sehgewohnheiten der Werbebranche reproduziert. Berlin Busters Social Club, Mehr Infos:

<https://bbsc.blackblogs.org/interview-relotiu>,  
<https://podcast.dissenspodcast.de/105-adbusting>

## **Cozy BIPoC Get Together Vernetzungstreffen!**

am Di, 4.10. 18 - Open End an der ASH im Café Freiraum (rechts außen neben dem ASH Haupteingang)

*Vorstellung auf deutscher Lautsprache & if needed introduction with english spoken language translation, Treffen in: Deutsch, english, portugês, español/ alle willkommen, Kinder können bei Bedarf mitkommen, Erdgeschoss und WCs (Fahrstuhl) mit dem Rollstuhl zugänglich*

Das BIPoC Referat des AStAs lädt alle BIPoC Studierenden herzlich zum abendlichen chillen, essen, quatschen und zum gemeinsamen Semesterstart ein! Es wird einen Raum geben für eure Themen und Anliegen. Hier könnt ihr in einem Safer Space andere BIPoC Studis an der ASH kennenlernen. Das Referat wird auch ein bisschen über die verschiedenen BIPoC Strukturen an der ASH erzählen. Ihr wollt euch vielleicht auch einbringen oder einfach wissen wo man über BIPoC Veranstaltungen up to date bleiben kann? →

Beim Vernetzungstreffen findet ihr erste Anhaltspunkte. Kommt vorbei für ein gemütliches Get Together, Musik und leckeres Chili Sin Carne (bringt übrigens gerne Toppings mit wenn ihr Lust habt! wie Tortillas, Joguhrt oder Guacamole :)). Wir freuen uns auf euch!

## **Die radikale Rechte in Marzahn-Hellersdorf - Akteur\*innen, Strukturen und Gegenstrategien**

am Mi, 5.10. 16 - 18 Uhr an der ASH im Café Frei\_Raum

*Deutsche Lautsprache, Kinder können bei Bedarf mitkommen, Erdgeschoss & WCs (Fahrstuhl) mit dem Rollstuhl zugänglich*

Neonazi-Plakate, rechte Info-Stände und rassistische Bedrohungen: Seit Jahren werden solche Vorkommnisse in Marzahn-Hellersdorf häufig registriert. Welche rechten Aktivitäten sind im Bezirk zu beobachten? Wie stark ist die organisierte Neonaziszene vor Ort? Und wo sind die Hotspots rechter Aktivitäten im Bezirk? Mit konkreten Beispielen wollen wir einen Einblick in die politischen Strukturen und die Arbeit der lokalen Rechten geben - von der Neonaziszene bis zu Akteur:innen des völkisch-autoritären Populismus. Im Anschluss möchten wir mit euch diskutieren, wie wir gemeinsam rechten Vorfällen in Marzahn-Hellersdorf entgegen treten können.



## **Schönheitsideale in die Tonne treten!**

Workshop zu Lookismus am Mi, 5.10. 19 - 20:30 Uhr an der ASH im Café Frei\_Raum

*Deutsche Lautsprache, für Kinder ungeeignet, Erdgeschoss & WCs (Fahrstuhl) mit dem Rollstuhl zugänglich*

Bei diesem Workshop zum Thema Lookismus, wollen wir Diskriminierung aufgrund von Aussehen und Schönheitsidealen thematisieren. →

Wir möchten uns über erlebte Diskriminierung aber auch über Normen, die wir selbst verinnerlicht haben, austauschen. Wir werden versuchen, Zusammenhänge zwischen Lookismus und kapitalistischen Interessen aufzuzeigen, ebenso wie die Berührungspunkte von Lookismus mit anderen Diskriminierungsformen. Es wird außerdem um die Body Positivity Bewegung gehen, die Körpernormen aufbrechen möchte und so versucht, Menschen zu empoweren.

### **kritischer BIPoC\* Schreibworkshop mit Wellness Kopfmassagen**

am Do, 6.10. 10 - 12 Uhr in der Oranienstr.34, 10999 Berlin - im Hinterhof 3. OG (Fahrstuhl benutzen)

*deutsche Lautsprache, if needed there will be english whisper translation, Kinder können bei Bedarf mitkommen, Räumlichkeiten und WCs mit dem Rollstuhl zugänglich*

Es gibt viele Wege zu hinterfragen, jedoch ist es nicht immer einfach herauszufinden, was eigentlich herausgefunden werden wollte. Aber alles fing mit einem „aber“ oder einem „mhmm?“ an. Der Workshop fokussiert sich auf die Förderung kritischer Gedankengänge, indem mit Schreibübungen herangeführt werden soll, wie die eigenen Denkstüper (Zweifel/Hinterfragungen) (wissenschaftlich) ausgedrückt und wiedergegeben werden können. Da es sich um viel Denkarbeit handeln wird, soll der Workshop zur Erholung mit (gegenseitigen) Kopfmassagen und mit buddhistischen meditativen Anleitungen ausgeglichen werden. (BIPoC\*s only). Angeleitet von Tường Vi Nguyễn.

### **Nachbar\*innen Café im La Casa mit Siebdruck, Küfa & Open Mic**

am Do, 6.10. ab 18 Uhr im La

Casa, Wurzenerstr. 6, 12627 Berlin

*deutsche und englische Lautsprache, Kinder können bei Bedarf mitkommen, der Garten ist mit dem Rollstuhl zugänglich, der Freeshop auch*

Am Donnerstag lädt wie jeden Donnerstag 18Uhr das AJZ Kita in den Garten zum Nachbar\*innen-Cafe mit Küfa (vegane Küche für alle) ein. →

In dieser Zeit ist wie immer auch der Freeshop "Hellersdorfer Schenke" geöffnet (16-19 Uhr). Außerdem bringt gerne auch eure Klamotten mit, um diese mit Siebdruck zu verzieren. Das Zusammenkommen bietet eine gute Möglichkeit, Hellersdorf und die Versuche einer Kiezkultur kennenzulernen. Zur Orientierung: Das Casa ist ein Teil des AJZ Kita.

### **Couch Café mit Schnippeldisko!**

am Fr, 7.10./ 17 - 22 Uhr an der ASH im Café Frei\_Raum

*Deutsche Lautsprache and english spoken language, Kinder können bei Bedarf mitkommen, Erdgeschoss und WCs(Fahrstuhl) dem Rollstuhl zugänglich*

Beim Couch Café könnt ihr eure Fragen rund um euer Studium und der Alice-Salomon-Hochschule mit anderen Studierenden besprechen. Währenddessen wird mit Slow Food Youth gekocht. Bei der Schnippeldisko werden wir gerettetes Essen gemeinsam verschnippeln, verkochen und verspeisen. Dabei gibt es Möglichkeiten zum Kennenlernen, zum Austauschen über die Problematik der Lebensmittelverluste entlang der ganzen Wertschöpfungskette und zum Tanzen. Kommt vorbei und bringt gern ein eigenes Schnippelbrett und Messer mit.

**Consent is sexy?! on Mo, 10th of october 15 - 18 o'clock at the ASH room 231**

*English spoken language, children can come along if needed, the room and toilets are wheelchair accessible (elevator)*

Consent is key for both physical and sexual intimacy and interactions. The concept has become more known and awareness is rising but we still struggle with it a lot and can feel insecure and awkward when implementing it. In the Workshop we will talk about boundaries, do some practical exercises and take a look at concepts that have already been practiced. The participants do not need to engage in physical touch and can step aside at any time.



## **Queervernetzung & Kennenlernen**

am Mo, 10.10. 18:30 - Open End im La Casa,  
Wurzenerstr.6, 12627 Berlin

*u.a. deutsche Lautsprache and english spoken language, Kinder können bei Bedarf mitkommen (aber bitte beachte: im Laufe des Abends wird es Performances und evtl. lautere Musik geben!), Räumlichkeiten sind nicht mit dem Rollstuhl zugänglich*

Es wird allerlei Getränke, Mücke, einen Haufen Queers und die ein oder andere Überraschung und Performance geben, lasst es euch nicht entgehen! Wir wollen einen Raum bieten, indem sich queere Studis treffen, vernetzen und austauschen können. Außerdem gibt es die Möglichkeit das Queerref des AstA kennenzulernen, wir stellen uns (und was wir so machen) vor und beantworten gerne Fragen zum Studienbeginn/-verlauf. Das Vernetzungstreffen richtet sich an alle neuen und alten queeren Studis der ASH. Wir freuen uns schon sehr euch alle (wieder) zu sehen und einen entspannten und vielleicht ereignisreichen Abend mit euch zu verbringen!

## **Rassismus an der ASH - Workshop BIPoCs only**

am Di, 11.10. 15 - 17 Uhr an der ASH Raum 301

*Deutsche Lautsprache, Kinder können bei Bedarf mitkommen, Räumlichkeiten und WCs mit dem Rollstuhl zugänglich (Fahrstuhl)*

Rassismus ist ein globales Problem. Daher lässt er sich - wie könnte es anders sein? - auch in den Strukturen der ASH finden. In ihrer Masterarbeit, haben Nuran Ayten und Purnima Vater die Wissensbestände von BIPoC Studierenden der ASH eingefangen, um mehr über diese rassistischen Strukturen und ihre (Aus)Wirkungen analytisch greifbar zu machen. In diesem interaktiven Input teilt Purnima Vater einige Ergebnisse der Masterarbeit mit euch und bietet anschließend die Möglichkeit interaktiv Umgangsstrategien zu entwerfen, um sich innerhalb von Academia gegen strukturellen und institutionellen Rassismus zu stärken.

## **"Der Weg in die Festung EU" interaktiver Vortrag & Kurzfilm mit Aktivist\*innen**

am Di, 11.10. 19 - 21 Uhr, Magdalenestr. 19, 10365 Berlin, in der Remise

*Deutsche Lautsprache, Kinder können bei Bedarf mitkommen, Hochparterre Räumlichkeiten mit dem Rollstuhl über einen angebauten Fahrstuhl zugänglich, WCs ebenfalls zugänglich*

Mit einem interaktiven Vortrag und einem Kurzfilm geben Aktivist\*innen von Blindspots (<https://blindspots.support>) einen Einblick in die Lebensrealitäten von People on the Move (Menschen auf der Flucht) im bosnisch-kroatischen Grenzgebiet und stellen ihre Arbeit vor. Im Anschluss wollen wir mit Soli-Getränken gemeinsam ins Gespräch kommen und den Abend ausklingen lassen. Im bosnisch-kroatischen Grenzgebiet müssen People on the Move unzählige Versuche unternehmen, um die Grenze in die EU überqueren zu können. Jeden Tag erleben Menschen gewaltsame Pushbacks, bei denen sie durch den kroatischen Grenzschutz illegal von Kroatien nach Bosnien "zurückgeschoben" werden und ihnen das Recht auf einen Asylantrag verwehrt wird. Angesichts der massiven Aufrüstung des europäischen Grenzschutzes sind viele Menschen unfreiwillig gezwungen, für Wochen, Monate und teilweise Jahre im bosnischen Grenzkanon Una-Sana zu bleiben. von Blindspots und RaU (politische FLINTA\* Gruppe)

## **Zugang verwehrt. Wie klassistische Diskriminierung Hochschulen prägt**

am Mi, 12.10. 16 - 18 Uhr an der ASH Raum 114

*Deutsche Lautsprache, if needed there will be english whisper translation, Kinder können bei Bedarf mitkommen, Räumlichkeiten und WCs mit dem Rollstuhl zugänglich (Fahrstuhl)*

Die Diskriminierung aufgrund von Klassenherkunft und Klassenzugehörigkeit bestimmt unsere Gesellschaft grundlegend. Klassismus wirkt schon vor der Geburt und bis über den Tod hinaus. →

So ist etwa der Zugang zu Bildung oder Gesundheitsversorgung davon geprägt, und selbst die Art, wie wir bestattet werden. In dem Workshop wird in diese oft vergessenen Diskriminierungsform eingeführt. Zudem reflektieren wir gemeinsam wie Klassismus Hochschulen prägt und was wir dagegen tun können. - Dr. Francis Seeck, Kulturanthropolog\*in, Antidiskriminierungstrainer\*in und Autor\*in (2022: „Zugang verwehrt. Keine Chance in der Klassengesellschaft: Wie Klassismus soziale Ungleichheit fördert“) in Zusammenarbeit mit dem Antiklassismus Referates des AStA der ASH

### **Queer, genderfluid, transmaskulin, usw.? Eine offene Runde zu Debatten und Begriffen der LGBTIQ+-Community**

am Mi, 12.10. 18:30 – 20:30Uhr an der ASH Raum 129  
*Deutsche Lautsprache, if needed there will be english whisper translation, Kinder können bei Bedarf mitkommen, Räumlichkeiten und WCs mit dem Rollstuhl zugänglich(Fahrstuhl)*

Queer, genderfluid, transmaskulin, usw.? Ein gemeinsamer Wissensaustausch: Wir kommen alle mit unterschiedlichen Zugängen und Wissensständen an diese Hochschule. Wir möchten hier im Rahmen der KorASH einen Raum kreieren in dem wir rücksichtsvoll und fehlerfreundlich über queere Themen und Begriffe sprechen. Was ist eigentlich cis? Wie spreche ich über Menschen die keine Pronomen benutzen? Was hat es mit Neo-Pronomen auf sich? Und was machen eigentlich diese Sternchen? Bringt eure Fragen mit und wir werden gemeinsam an Antworten arbeiten. Der Workshop wird vom QueerReferat der ASH angeboten und richtet sich an alle Studierenden der ASH, besonders auch an Menschen die wenig Zugänge zur queeren Community haben. Es handelt sich nicht um einen safer space, jedoch setzen wir respektvollen und nachsichtigen Umgang mit allen Teilnehmenden voraus. Wir freuen uns auf euch und eure Fragen!



### **FLINTA\* Couch Café**

am Do, 13.10. 15 – 18Uhr an der ASH im Café Frei\_Raum

*Deutsche Lautsprache and english spoken language, Kinder können bei Bedarf mitkommen, Erdgeschoss und WCs (Fahrstuhl) mit dem Rollstuhl zugänglich*

Wir wollen euch herzlich zum Kennenlernen, Waffeln essen und Austausch ins Café Frei\_Raum einladen. Insbesondere wollen wir uns in diesem FLINTA\*- (FrauenLesbenInterNonbinaryTransAgender) Treffen den Raum nehmen, über unsere Erfahrungen mit cis-männlicher Dominanz (im Hochschulkontext) ins Gespräch zu kommen und uns gegenseitig empowerern.

### **Knastkritik - "Einsperren, verwalten, abschrecken – Die Funktion der Knäste und Utopien jenseits davon"**

am Do, 13.10. 18:30 – max. 21:30 an der ASH Raum 114

*Deutsche Lautsprache, if needed there will be english whisper translation, eine Person bietet Kinderbetreuung im Café Frei\_Raum an, Räumlichkeiten und WCs mit dem Rollstuhl zugänglich, Bitte an dem Tag auf Wollkleidung verzichten*

Das Gefängnis ist eine zentrale Institution des Justizsystems, es wirkt dabei nicht nur auf Gefangene ein, sondern auf uns alle. Die Drohung eingesperrt zu werden, lässt uns zweimal nachdenken, bevor wir uns nehmen, was wir zum Leben brauchen, bevor wir die Regeln der Herrschenden überschreiten. Denn Knäste sind einer der krassesten Ausdrucksformen des repressiven Herrschaftsapparates.

Sie sichern Eigentum, Ausbeutung und Unterdrückung. Daher ist es nur logisch, dass ein Großteil der Eingesperrten wegen „Eigentumsdelikten“ im Gefängnis sitzen.

→



Das Argument, der Knast wäre nötig um Gewalt zu verhindern, ist mehr als fraglich. Selbst das Justizministerium kam in einer Studie zu der Schlussfolgerung, dass Haftstrafen gegenüber nicht einsperrenden Strafen, die Wahrscheinlichkeit eine Gewalttat wieder zu begehen eigentlich erhöhen. Warum also ist ein System, dass die gewaltvollen Zustände in unserer Gesellschaft eher verschlimmert eine so zentrale und scheinbar unabdingbare Institution? Darüber wollen wir mit euch diskutieren und uns fragen, warum gibt es Knäste, was ist deren Funktion? Wie hängen soziale Konditionierung, staatlicher Machterhalt und die Idee des Einsperrens zusammen? Und was sind unsere Utopien einer freieren Gesellschaft?

### **AK gegen Rechte Gewalt: Wer und was ist das und wie kann ich mitmachen? Filmscreening**

**Am Fr, 14.10. 15 - 17Uhr, der Treffpunkt zum gemeinsamen Spaziergang zum Café Interfix ist vor dem Café Frei\_Raum (neben dem Eingang der ASH) Café Interfix: Stollbergerstr 63, 12627 Berlin**

*Deutsche Lautsprache, if needed there will be english translation, Kinder können bei Bedarf mitkommen, Räumlichkeiten mit dem Rollstuhl zugänglich, die WCs nicht*

Vielleicht hattet ihr schon mal eine Ausgabe der Dunkelziffer Unbekannt in der Hand und habt euch gefragt wer für die Redaktion zuständig ist oder habt den Namen AK gegen rechte Gewalt irgendwo gelesen oder gehört? Wir möchten euch den Arbeitskreis gegen rechte Gewalt der ASH gerne vorstellen, um einen Überblick zu geben, wer hier mitarbeitet, was wir bereits gemacht haben und welche Pläne wir fürs nächste Semester haben. Gemeinsam mit euch möchten wir uns im Anschluss darüber austauschen, welche Themen euch in Bezug auf rechte Gewalt beschäftigen und euch einladen mit uns zu überlegen, wie wir den AK gegen rechte Gewalt gestalten wollen. Deshalb kommt gerne am 14.10.2022 um 15 Uhr vor das Café Freiraum, von dort aus laufen wir gemeinsam zum Café Interfix, wo die Veranstaltung stattfindet.

**PARTY am Fr, 14.10. 19:00 - max. 4:00 im La Casa Wurzenerstr. 6, 12627 Berlin**  
*Keine spezifischen Sprachen, nicht kindergeeignet, kein Strobolicht, drinnen wird geraucht, Klo ist mit dem Rollstuhl zugänglich, der Ausgang ins Haus ist aber mit Treppen#*

Last but not least ist es wieder Party-Time! Wir laden euch herzlich zur Abschluss-Soli-Party ins LaCasa ein (Wurzenerstr. 6). Erst spielen verschiedene (Punk)bands und danach spielen DJs (Reggaeton, Techno, Disco). Türen gehen auf um 19:00 Uhr (Konzertbeginn 20 Uhr). Es wird wieder eine Küfa geben, und ein großes Getränkeangebot. Die Einnahmen gehen an verschiedene beteiligte und befreundete Gruppen und Projekte die in Bleiberechtskämpfen aktiv sind. Kommt getestet und achtet aufeinander. Der Eintritt ist auf Spendenbasis (2-6€).



**Infos und Änderungen erfahrt ihr hier:**

**Telegramm:**

<https://t.me/KORASH1920>

**Web:**

<https://asta-ash.eu/>

**Twitter:**

[https://twitter.com/asta\\_ash\\_berlin](https://twitter.com/asta_ash_berlin)